

# Filmförderung im internationalen Vergleich



Institut für Europäisches Medienrecht  
Institute of European Media Law  
Institut du droit européen des médias

Ass. iur. Christina Etteldorf

Wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
Institut für Europäisches Medienrecht (EMR)

UFITA-Symposium, 28. Juni 2019, München

**UFITA**

Archiv für Medienrecht und Medienwissenschaft

**um**

INSTITUT FÜR URHEBER-  
UND MEDIENRECHT

Wie wird gefördert? - Fördermodelle

Überblick

Finanzielle Förderung

Übertragungs- und Bereitstellungspflichten

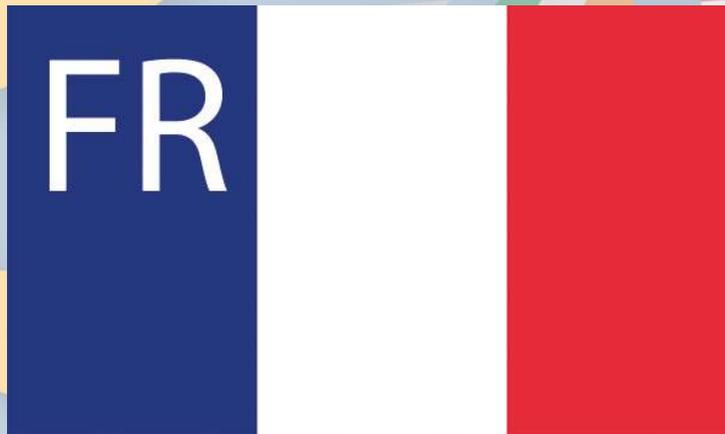
Womit wird gefördert? – Förderquellen

Was wird gefördert?

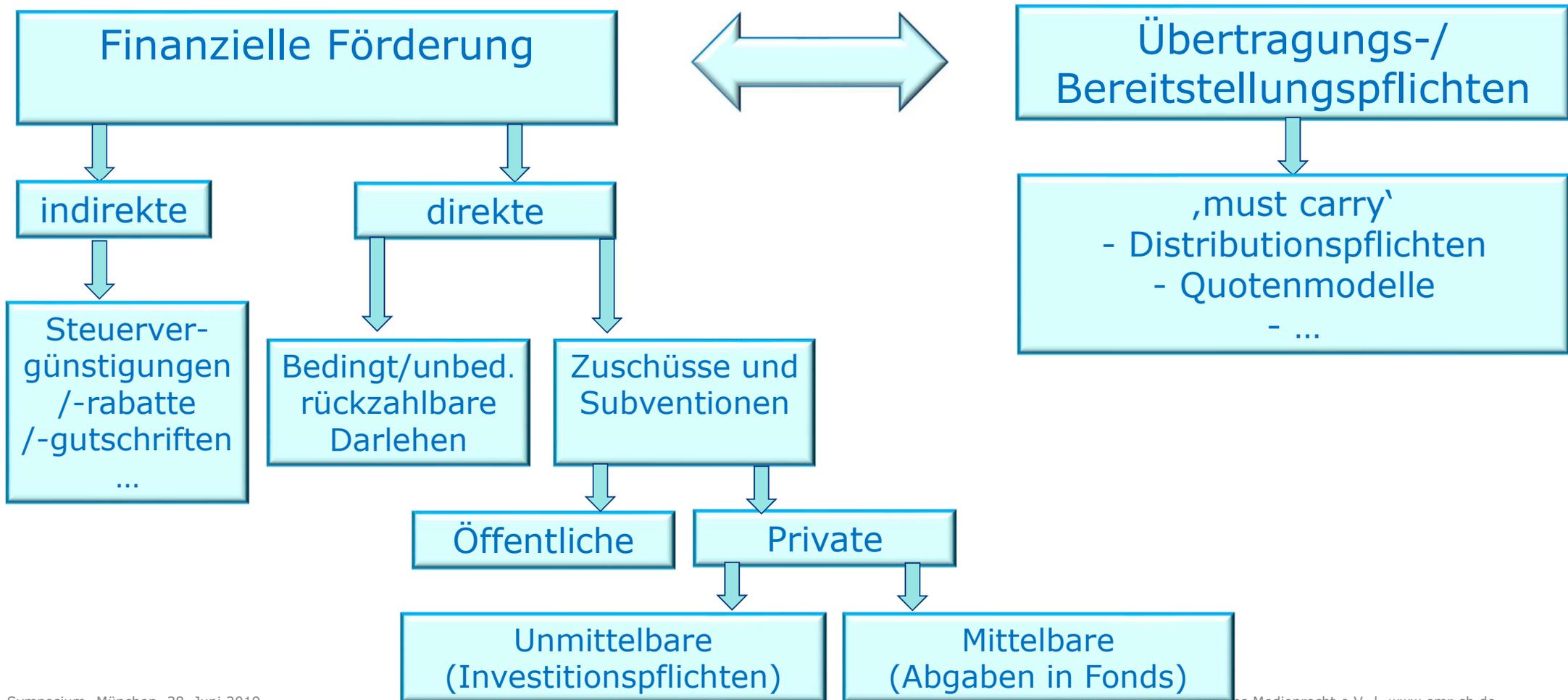
Unter welchen Bedingungen wird gefördert?

Fazit

# Wie wird gefördert? Überblick



# Wie wird gefördert? Überblick



Wie wird gefördert? - Fördermodelle

Überblick

Finanzielle Förderung

Übertragungs- und Bereitstellungspflichten

Womit wird gefördert? – Förderquellen

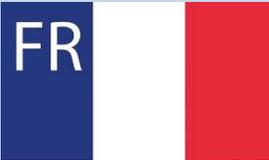
Was wird gefördert?

Unter welchen Bedingungen wird gefördert?

Fazit

# Wie wird gefördert? Finanzielle Förderung

## Indirekte finanzielle Förderung

-  **Steuernachlass** für internationale Produktionen (TRIP), die mind. **teilweise in FR hergestellt und von ausl. Unternehmen initiiert** werden; i. H. v. **bis zu 30%** Frankreich getätigten Ausgaben (max. 30 Mio. €); selektiv gewährt durch *Centre national du cinéma et de l'image animée* (CNC) für Projekte
- **Steuergutschriften** für **nationale Produktionen** von Kinofilmen (*crédit d'impôt cinéma et audiovisuel national*), die automatische finanzielle Förderung erhalten, i.H.v. **30 %** der förderfähigen Ausgaben (max. 80% des (inländischen) Produktionsbudgets und max. 30 Mio. €).
- **Steuererleichterungen für Investoren** über staatliche Fonds, in die Private investieren können über *Sociétés de financement de l'industrie cinématographique* (SOFICA)
- **Kreditbürgschaften** durch **staatlich beauftragte IFCIC** mit Mitteln des CNC



**Steuerrabatt** für nationale und int. Filmproduktionen für inländische Produktionskosten i.H.v bis zu **30%**; selektiv (u.a. Finanzierungssicherung und territoriale Darstellerquoten von mind. 30%) gewährt durch das *Hrvatski audiovizualni centar* (HAVC).

# Wie wird gefördert? Finanzielle Förderung

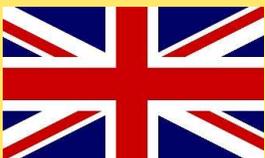
## Indirekte finanzielle Förderung



**Steuerrabatt** für **ationale (30%)** und **internationale** (bis **35%**, wenn mind. 75% der dig. Produktionskosten in NL zu versteuern) Filmproduktionen mit **Mindestbudget von 600.000 Euro**; selektiv (u.a. Veröffentlichungsgarantie und Finanzierungssicherung) gewährt durch den *Nederlands Filmfonds* (NFF).



**Steuerrabatt** (*Hungarian Tax Relief*) i.H.v. von **25 %** (bis 30% bei Anrechnung best. „ausl. Kosten“) der anrechnungsfähigen Kosten für Kino-, TV- und andere Filme, die **in Ungarn angefallen** sind; **keine Obergrenze**; selektiv gewährt durch *Magyar Nemzeti Filmalap* (MNF); Partizipation auch für internationale Filmschaffende bei Zusammenarbeit mit lokalen Partnern.



**Weiterer Vergleich:** UK

→ **Film Tax Relief** unter best. Vor. **unabhängig vom Produktionsbudget**, **ohne Obergrenze** und unterschiedslos **für 25 %** der abzugsfähigen Ausgaben. Britischer Mindestkostenanteil jüngst auf 10 % gesenkt.

→ **Entertainment Investment Scheme**, das für **Investoren** die Möglichkeit bietet, **Steuererleichterungen** zu erhalten.

# Wie wird gefördert? Finanzielle Förderung

FR

## Direkte finanzielle Förderung

- Vergleichsweise geringere direkte Förderung aus dem zentralen Staatshaushalt
- **Regionale Filmförderung** durch die Gebietskörperschaften und Kulturbüros des Kulturministeriums
- Maßgeblich: **Kinofilm- und Fernsehförderung des CNC** (über 90 verschiedene Förderprogramme)
  - **Selektive Förderung** hauptsächlich in Form von erfolgsbedingt rückzahlbaren Darlehen
  - **Automatische Förderung** hauptsächlich in Form von Zuschüssen
- **Investitionspflichten** von Fernsehveranstaltern und VoD-Anbietern:
  - **Rundfunkveranstalter**, die **über 52 Filme jährlich verbreiten**, sind verpflichtet, einen Teil ihres Vorjahresumsatzes in europäische und französischsprachige **Filme (private 3,2 % und öff.-rechtl. 3,5%)** und in europäische und nationale **audiovisuelle Werke (15%)** zu investieren; bei Veranstaltern, die schwerpunktmäßig Filme ausstrahlen reichen die Investitionsquoten bis 27 % für Kinofilme und 6% für andere audiovisuelle Werke.
  - **VoD-Anbieter** mit einem **Jahresumsatz von über 10 Mio.** sind verpflichtet bis zu **26 %** ihres Vorjahresumsatzes in europäische und nationale Kinofilme und andere audiovisuelle Werke zu investieren.

# Wie wird gefördert? Finanzielle Förderung

NL

## Direkte finanzielle Förderung

- **Selektive Förderung durch den NFF** für nationale Filme und internationale (Minderheiten-) Ko-Produktionen; Produktionsförderung insbesondere über die Programme:
  - New Screen NL (hauptsächlich Newcomer, experimentelle und Kurzfilme)
  - Screen NL (für etablierte/erfahrene Produktionen).
- **CoBo-Fonds** unterstützt Koproduktionen von öff.-rechtl. Rundfunkanstalten untereinander und/oder mit unabhängigen Filmproduzenten durch finanzielle Beiträge.
- **Investitionspflichten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks:**
  - **10-20% der Gebühren** in **unabhängige europäische Werke** (gesetzlich vorgesehen)
  - **16.600.000 €** in die Produktion **niederländischer Dokumentarfilme und Dramen** sowie die **Talentförderung** (Regierungsabkommen)
  - **Ko-Produktion** einer bestimmten Menge an bestimmten Filmen (Regierungsabkommen)
- Fonds der **Abraham Tuschinski-Stiftung** (gegründet durch ein Abkommen von Kinoverbänden und der Regierung) fördert Produktion von Mainstream-Filmen mit Beträgen aus Kinokarten (EUR 0.15 pro Karte)

# Wie wird gefördert? Finanzielle Förderung

HU

Direkte finanzielle Förderung

- **Selektive Förderung durch MNF** für nationale und internationale (Vertragsstaaten der Convention on Transfrontier Television) Filmproduktionen
  - Besonderheit: **100% Förderung möglich**; insbesondere im Dokumentations-, Animations- und Kurzfilmgenre bei ungarischen Filmen
  - Besonderheit: **nicht zwingend Ko-Produktion mit ungarischen Produzenten nötig**, lediglich verwaltungstechnische Beteiligung von ungarischen Produktionsfirmen
- **Magyar Média Mecenatúra Program (MMMP)** (bis 2019 noch Media Support and Asset Management Fund), verwaltet von der **ungarischen Medienregulierungsbehörde (NMHH)** unterstützt **öffentlich-rechtliche** Rundfunk- und Nachrichtendienste, die Produktion öffentlich-rechtlicher Sendungen, die Präsentation von Kinofilmen und die strukturelle Neuordnung öffentlich-rechtlicher Medienanbieter.
- **Investitionspflichten (optional** zur Zahlung einer Abgabe an MMMP) in ungarische Kinofilme von Rundfunkveranstaltern mit signifikanter Marktmacht (15% Marktanteil) i.H.v. **2,5 % ihrer Werbeeinahmen**

# Wie wird gefördert? Finanzielle Förderung



## Direkte finanzielle Förderung

- **Selektive Förderung des HVAC** für nationale Filme und international (auch Minderheiten-) Ko-Produktionen mit kroatischen Produzenten
- Förderung durch **regionale Kulturministerien** im Wege der Kulturförderung mit Mitteln aus dem Staatshaushalt
- **Investitionspflicht des öffentlich-rechtlichen Rundfunks** in Höhe von 15 % des Programmbudgets für unabhängige europäische Werke, davon mindestens 7,5 % für kroatische Werke



- **Weiterer Vergleich:** Portugal:  
**Zusätzlich zu den üblichen Investitionspflichten** müssen **Verbreiter** von Kinofilmen **3%** ihres Vorjahresumsatzes und die **Videoindustrie** (ausgenommen Verleih) **1%** der Einzelhandelsumsätze in die Film- und audiovisuelle Produktion investieren. Förderfähig sind dabei: Ko-Finanzierung und -Produktion bei Filmprojekten, Erwerb von Vertriebsrechten nationaler Kinofilme; sowie Restaurierung und Mastering von nationalen (Ko-)Produktionen bzw. von Rechten für die Bearbeitung von Videosequenzen oder den Vertrieb nationaler Kinofilme

Wie wird gefördert? - Fördermodelle

Überblick

Finanzielle Förderung

Übertragungs- und Bereitstellungspflichten

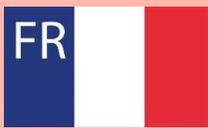
Womit wird gefördert? – Förderquellen

Was wird gefördert?

Unter welchen Bedingungen wird gefördert?

Fazit

# Übertragungs- und Bereitstellungspflichten

		ÖR Rundfunk	Privater Rundfunk	VoD
	<b>Europäische Werke</b>	70% d. Sendezeit	60 % d. Sendezeit	60 % ihres Filmkatalogs
	<b>Französischsprachige Werke</b>	Davon 50 % d. Sendezeit	Davon 40 % d. Sendezeit	Davon 40 % ihres Filmkatalogs
	<b>Besonderheit</b>	Zeitfensterregelung für die „Primetime“		+ Herausstellungspflicht
	<b>Europäische Werke</b>	Hauptteil der Sendezeit	Hauptteil der Sendezeit	Lediglich Unterstützungspflicht
	<b>Unabhängige europäische Werke</b>	10% d. Sendezeit	10% d. Sendezeit	-
	<b>Niederländischsprach. Programm</b>	75% d. Sendezeit	-	-
	<b>Niederländisch- oder friesischsprachiges Programm</b>	50% d. Sendezeit	40% d. Sendezeit	-
	<b>Unabhängige europäische Werke</b>	15% d. Sendezeit	-	-
	<b>Unabhängige nationale Werke</b>	Davon 7,5 % d. Sendezeit	-	-
	<b>Europäische Werke</b>	60% d. Sendezeit	50 % d. Sendezeit	25% der jährlichen Gesamtlaufzeit des Programmangebots
	<b>Nationale Werke</b>	Davon 50 % d. Sendezeit	Davon 33% d. Sendezeit	Davon 10%
	<b>Besonderheit</b>	Zeitfensterregelung zw. 5.00 und 24.00 Uhr		-
	<b>Unabhängige eur. Werke</b>	15 % d. Sendezeit	10 % d. Sendezeit	-
	<b>Unabhängige nationale Werke</b>	Davon 8 % d. Sendezeit	Davon 8 % d. Sendezeit	-

Wie wird gefördert? - Fördermodelle

Überblick

Finanzielle Förderung

Übertragungs- und Bereitstellungspflichten

Womit wird gefördert? – Förderquellen

Was wird gefördert?

Unter welchen Bedingungen wird gefördert?

Fazit

# Womit wird gefördert? – Förderquellen

FR

## Finanzielle Mittel des CNC:

- Sondersteuer in Form der **Kinoticketabgabe** (*taxe spéciale additionnelle*) in Höhe von 10,72%
- Pflichtabgaben der Fernsehveranstalter (5,65% des Vorjahresumsatzes)
- Pflichtabgabe für TV-Distributoren (0,5 – 3,5 % (umsatzabhängig))
- **Abgabe auf Video- und Multimediaprodukte** (2% des Umsatzes der Produzenten und Importeure bzw. erhöht auf 10 % bei Pornographie und Gewaltdarstellung)
- Haushaltsmittel des Staates

NL

## Finanzielle Mittel des NFF:

- Hauptsächlich Zuschüsse des Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft auf der Grundlage des Culture Memorandum.

**Finanzielle Mittel des CoBo:** Abgaben des öff.-rechtl. Rundfunk

**Finanzielle Mittel der Abraham Tuschinski Stiftung:** Abgaben aus Kinokartenerlösen

# Womit wird gefördert? – Förderquellen



## Finanzielle Mittel der HVAC:

- Abgaben von Rundfunkveranstaltern
  - öffentl.-rechtl. Veranstalter: 2% des Jahresumsatzes
  - private nationale Veranstalter: 0,8% ihres Jahresumsatzes
  - private lokale Veranstalter mit mehr als 750.000 Zuschauern: 0,5 % des Jahresumsatzes.
- Abgaben von VoD-Anbietern: 2% des Jahresumsatzes
- Abgaben von Kabel- und Satellitenbetreibern: 0,5 des Jahresumsatzes
- Abgaben von Betreibern öffentlicher Netze: 0,8% des Jahresumsatzes
- Haushaltsmittel des Staates



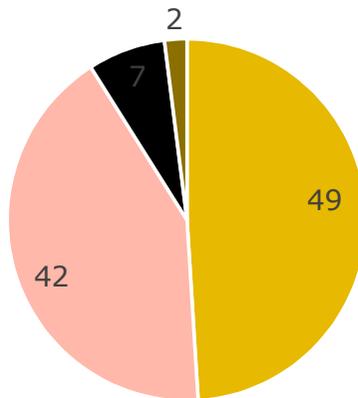
## Finanzielle Mittel des MNF: Haushaltsmittel des Staates

### Finanzielle Mittel des MMMP:

- Mittel der ungarischen **Regulierungsbehörde**
- Abgaben der Rundfunkveranstalter i.H.v. 2, 5 % ihrer Werbeeinnahmen (optional zur Investitionspflicht)

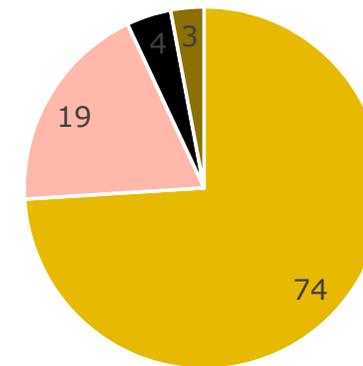
# Womit wird gefördert? – Förderquellen

Finanzierungsmittel von Filmförderfonds in Europa in % (2010-2014)



- Staatshaushalt
- Abgaben
- Lizenzierung und andere eigene Einnahmen
- Andere

Finanzierungsmittel von Filmförderfonds in Europa in % (2010-2014) **ohne Frankreich**



- Staatshaushalt
- Abgaben
- Lizenzierung und andere eigene Einnahmen
- Andere

Quelle: Talavera Milla/Fontaine/Kanzler, *Public financing for film and television content*, Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, 2016

Symposium, München, 28. Juni 2019

Wie wird gefördert? - Fördermodelle

Überblick

Finanzielle Förderung

Übertragungs- und Bereitstellungspflichten

Womit wird gefördert? – Förderquellen

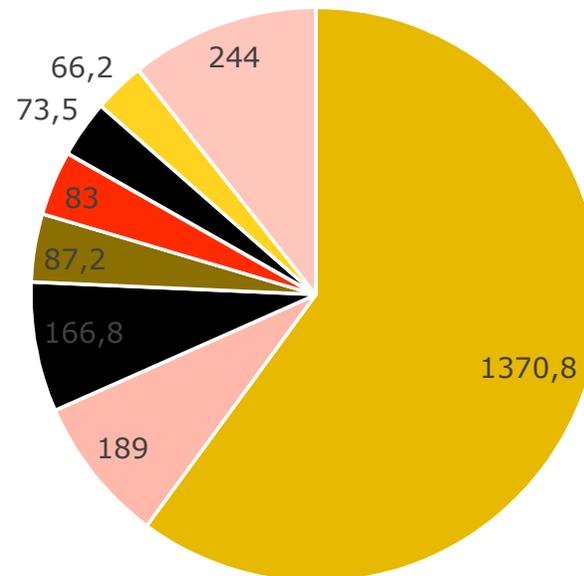
Was wird gefördert?

Unter welchen Bedingungen wird gefördert?

Fazit

# Was wird gefördert?

Förderausgaben in der EU (2010-2014) in Mrd. Euro



■ Produktion ■ Ausstellung/Vorführung ■ Distribution ■ Strukturierung ■ Werbung ■ Entwicklung ■ Festivals ■ Andere

Quelle: Talavera Milla/Fontaine/Kanzler, *Public financing for film and television content*, Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, 2016

Wie wird gefördert? - Fördermodelle

Überblick

Finanzielle Förderung

Übertragungs- und Bereitstellungspflichten

Womit wird gefördert? – Förderquellen

Was wird gefördert?

Unter welchen Bedingungen wird gefördert?

Fazit

# Unter welchen Bedingungen wird gefördert?

Automatisch (obj. Kriterien)



Selektiv (subj. Kriterien)

- **„Kultur-Tests“ oder Kulturkriterien**

*Bsp. HR: Das Gesetz fordert ein "etabliertes nationales Auswahlssystem auf der Grundlage messbarer kultureller Kriterien" als Grundlage für die Gewährung finanzieller Unterstützung.*

- **Nationalität und Niederlassung der Antragsteller**

*Bsp. FR: Für die Förderung des CNC müssen Antragsteller in FR niedergelassen sein.*

- **Garantien o. Prognosen zu**

- Vorführung/Verbreitung/Sendung/Bereitstellung des Films**

*Bsp. NL: NFF fordert crossmedialen Marketing- und Vertriebsplan mit Budget u. Garantien.*

- **Territorialität der Produktion- und Produktionskosten**

*Bsp. HU: Als ‚ungarischer Film‘ förderfähig, wenn in Ungarn gedreht und vor- sowie nachbereitet.*

# Unter welchen Bedingungen wird gefördert?

Automatisch (obj. Kriterien)



Selektiv (subj. Kriterien)

- **Nationalität der an der Filmschaffung Beteiligten**

*Bsp. NL: Opt. Teil des Kultur-Tests, ob niederländisches Literaturwerk Produktionsgrundlage ist*

- **Sprache, Minderheiten und Geschlecht**

*Bsp. FR: für selektive Unterstützung des CNC muss die Originalversion eines Spielfilms entweder ganz oder hauptsächlich in französisch oder in franz. Regionalsprache produziert werden*

- **Finanzierungsgrenzen und Finanzierungsabsicherungen**

*Bsp. HR: 50% Budgetsicherung bei Förderung internationaler Ko-Produktionen*

Wie wird gefördert? - Fördermodelle

Überblick

Finanzielle Förderung

Übertragungs- und Bereitstellungspflichten

Womit wird gefördert? – Förderquellen

Was wird gefördert?

Unter welchen Bedingungen wird gefördert?

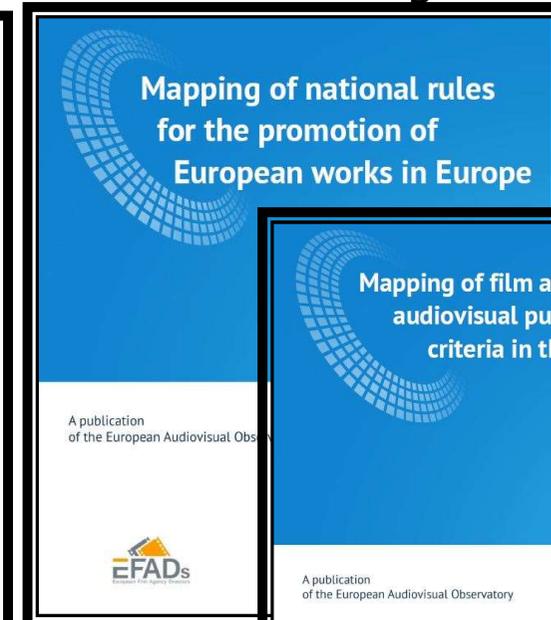
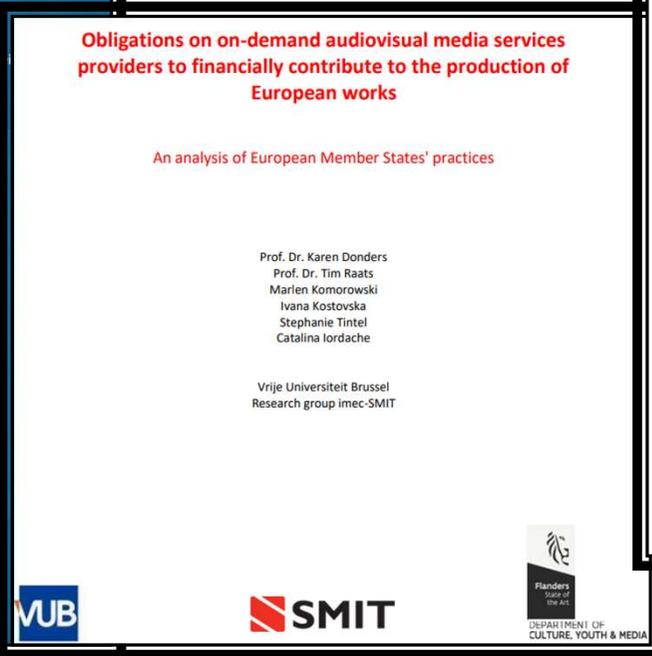
Fazit

# Fazit – ein Vergleich zum Schluss...

	<b>FR: Aides Financières Automatiques, CNC</b>	<b>HU: Hungarian Tax Relief, MNF</b>
Was?	Produktion von Spielfilmen (auch Entwicklung, Vertrieb, Verwertung und Werbung mgl.)	Produktion von Filmen und Serien für Kino und TV
Wie?	Automatische direkte finanzielle Förderung durch Zuschuss (Pre-finanzierung)	Selektive indirekte finanzielle Förderung durch Steuerrabatt (Post-Finanzierung)
Womit?	Hauptsächlich über Abgaben finanziert	Hauptsächlich staatlich finanziert
Kriterien?	Kultur-Test, Niederlassung in FR, Finanzierungsabsicherung durch Prognose mit Referenzfilm, Förderhöhe abhängig von progn. Verbreitung, Erfüllung von 25 aus 100 Punkten betreffend Sprache, Drehort sowie Nationalität der Autoren, Darsteller und Crew des Projekts	Kultur-Test (2 von 8 Kriterien), Industrie-Test (14 von 24 Punkten betreffend Genremehrwert, Nationalität und Sprache (EEA) sowie Drehort und Produktionsort (Ungarn)), andere staatl. Beihilfe nicht über 50% Produktionsbudget
Höhe	50 % des Produktionsbudgets	Bis zu 25% des Produktionsbudgets
Beispiel:		

# Fazit und Hinweis

- Fördersysteme auf internat. Ebene sehr verschieden, da kulturell verschieden gewachsen
- Dennoch Gemeinsamkeiten erkennbar, wie bspw. Tendenz hin zu (steuerlichen) Anreizsystemen und Vormarsch der „Internationalisierung“ der Filmförderung
- Das Thema hat aktuell hohe Relevanz





Institut für Europäisches Medienrecht  
Institute of European Media Law  
Institut du droit européen des médias

Franz-Mai-Straße 6  
66121 Saarbrücken  
Deutschland

Telefon +49/681/99275-11  
Telefax +49/681/99275-12  
Mail [emr@emr-sb.de](mailto:emr@emr-sb.de)  
Web [europaeisches-medienrecht.de](http://europaeisches-medienrecht.de)